

Ein Urgestein nimmt Abschied

Friedrich Prigge legt Vorsitz im Schützenbund nieder

-do- **LENGERICH.** Ein Urgestein hat Abschied genommen. Friedrich Prigge legte den Vorsitz im Lengericher Schützenbund nieder, den er seit der Gründung 1987, also 30 Jahre, inne hatte. Zu seinem Nachfolger wählten die Vertreter der zwölf Mitgliedsvereine Arndt Kröner vom Schützenverein Wechte.

Die gut besuchte Mitgliederversammlung erfuhr eine Zäsur im Lengericher Schützenwesen. 30 Jahre hielt Friedrich Prigge die Fäden in der Hand. Er wurde im Rahmen der Gründungsversammlung in der Gaststätte Windmüller-Potjörn 1987 zum Vorsitzenden gewählt. „30 Jahre sind genug. Jetzt müssen mal Jüngere ran“, erklärte Prigge. Allerdings war es schwierig, einen Nachfolger zu finden. Schließlich erklärte sich Arndt Kröner bereit, in die Fußstapfen von Friedrich Prigge zu treten.

Mit Prigge stellten auch der zweite Vorsitzende Lothar Osterhaus und Schriftführer Detlef Dowidat ihre Ämter zur Verfügung. Beide waren über 20 Jahre im Vorstand des Schützenbundes tätig. Neuer zweiter Vorsitzender ist Wilhelm Himmelreich vom Schützenverein Hohne-Niedermark. Die Position des Schriftführers

übernimmt zunächst kommissarisch Arndt Kröner.

Ein weiteres Urgestein legte ebenfalls sein Amt nieder. Manfred Stockmeier fungierte seit 1986 bei den Stadtmeisterschaften als Schießwart, also schon ein Jahr länger als der Schützenbund bestand. Sein Nachfolger wurde Udo Riesenbeck vom Schützenverein Antrup. Da Arndt Kröger zum Vorsitzenden aufstieg, rückte Silke

»30 Jahre sind genug. Jetzt müssen mal Jüngere ran.«

Friedrich Prigge

Steinbach aus Schollbruch an seine Stelle als Schießwart.

Neben den Wahlen standen die üblichen Regularien auf der Tagesordnung. Friedrich Prigge übergab eine gut ausgestattete Kasse. Die beiden Kassenprüfer Dirk Plate und Uwe Führbaum bestätigten eine ordnungsgemäße Kassenführung. Die beantragte Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig erteilt.

In seinem letzten Jahresbericht erinnert Friedrich Prigge insbesondere an das Kaiserschießen in Wechte, wo nach dem 101. Schuss

Jutta Berlemann vom Schützenverein Aldrup als Kaiserin gekürt wurde.

Für das nächste Kaiserschießen im Jahr 2019 lagen Bewerbungen aus Hohne-Niedermark und Antrup vor. Das Los entschied für Antrup. Der amtierende Kaiserverein Aldrup verkündete, dass am 14. April 2018 der Kaiserball in der Gempt-Halle gefeiert wird.

Im Blickpunkt stand zum Schluss die Auslosung der Stadtmeisterschaft, wo Wechte als Titelverteidiger bei den Mannschaften antritt und Holger Mairose versuchen wird, zum 14. Mal den Einzeltitel zu gewinnen. Der erste Durchgang wird am 9. April vom Schützenverein Schollbruch im Scheibenstand an der Kronenburg ausgerichtet, der zweite Durchgang am 17. September vom Schützenverein Wechte.

Die Startfolge: 10 Uhr Schollbruch (2. Durchgang Wechte), 10.30 Uhr Antrup, 11 Uhr Hohne-Ost, 11.30 Uhr Antrup-Niederlengerich, 13 Uhr Ringel, 13.30 Uhr Hohne-Niedermark, 14 Uhr Aldrup, 14.30 Uhr Vortlage-Niederlengerich, 15 Uhr Settel, 15.30 Uhr Wechte (2. Durchgang Schollbruch), 16 Uhr Exterheide-Meesenburg.



Arndt Kröger ist neuer Vorsitzender des Lengericher Schützenbundes.

Foto: Detlef Dowidat